

# Baumwolle und Fairer Handel

- Kleinbauernorganisationen und Vertragsbauern erhalten einen festen Mindestpreis, der nicht niedriger als der lokale Marktpreis sein darf.
- Zusätzlich wird an die Kooperativen eine Fair-Trade-Prämie für Investitionen in Gesundheit, Bildung und Infrastruktur gezahlt.
- Der Einsatz von Agrochemikalien ist verboten, eine nachhaltige Produktion ist vorgeschrieben.
- Alle Beteiligten der Lieferkette sind an die ILO-Kernarbeitsnormen gebunden:
  - keine Diskriminierung
  - Verbot von Kinderarbeit
  - Verbot von Zwangsarbeit
  - Recht auf Organisationsfreiheit und kollektive Tarifverhandlungen
  - Zahlung von Mindestlöhnen
  - Gewährung von Gesundheits- und Sicherheitsschutz am Arbeitsplatz
  - geregelte Arbeitszeiten
  - soziale Sicherheit/Arbeitsverträge
  - ökologische Standards

*Quellen: <http://www.fairtrade-deutschland.de/produzenten/baumwolle/fairtrade-standards/>;  
Baumwollbroschüre (Fairtrade-Baumwolle) 2008, S. 13*

*Dies ist eine Information der AG Bildung des Eine Welt Verein Dieburg e.V..  
Wir können Ihnen noch weitere Informationen zum Thema Baumwolle / Kleidung anbieten.*